

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

E3 Zeitmanagement; neues Lizenzmodell und Nachlizenzierung: Investitions- und Verpflichtungskredit

In der MIP nicht enthalten. Wird über die Kreditnummer IN650-001095, E3 Zeitmanagement - Nachlizenzierung abgehandelt.

1. Worum es geht

Die Zeiterfassungs-Software «E3 Zeitmanagement» ermöglicht es, Arbeitszeiten von städtischen Mitarbeitenden zu erfassen, zu verwalten und auszuwerten. Zusätzlich können Abwesenheiten eingetragen und Tätigkeiten detailliert rapportiert werden. Dadurch ist eine zentrale und effiziente Verwaltung der Arbeitszeit und Absenzen der Mitarbeitenden gewährleistet. Mehrere Dienststellen nutzen zudem die integrierte Leistungserfassung zur internen Weiterverrechnung erbrachter Leistungen. E3 Zeitmanagement ist seit 2007 in der Stadt Bern im Einsatz. Im Frühjahr 2025 hat die Anbieterin, die Firma Ethelred AG, mitgeteilt, dass das Lizenzmodell vereinfacht und an den aktuellen Bedarf angepasst wird. Neu werden alle Zugänge (Desktop, Web, Mobile) unter einer einheitlichen Benutzerlizenz zusammengefasst. Die Lizenzierung erfolgt auf Basis der Nutzendenzahlen per Ende 2024. Für die Umsetzung des neuen Lizenzmodells inkl. notwendiger Nachlizenzierung aufgrund stark gestiegener Nutzendenzahlen beantragt der Gemeinderat einen Investitionskredit von Fr. 100 478.95 und für die Wartungskosten über fünf Jahre (2025 – 2029) einen Verpflichtungskredit von Fr. 298 113.00.

2. Ausgangslage

Die Zeiterfassungs-Software «E3 Zeitmanagement» wird von einem Grossteil der Mitarbeitenden der Stadt Bern genutzt. Sie ermöglicht es, Arbeitszeiten direkt am städtischen Gerät zu erfassen, zu verwalten und auszuwerten. Zusätzlich können Abwesenheiten eingetragen und Tätigkeiten detailliert rapportiert werden. Dadurch ist eine zentrale und effiziente Verwaltung der Arbeitszeit und Absenzen aller Mitarbeitenden gewährleistet. Mehrere Dienststellen nutzen zudem die integrierte Leistungserfassung zur internen Weiterverrechnung erbrachter Leistungen. E3 Zeitmanagement ist seit 2007 in der Stadt Bern im Einsatz, wobei verschiedene Dienststellen unterschiedliche Funktionen der Software verwenden. Im Frühjahr 2025 hat die Anbieterin, die Firma Ethelred AG, mitgeteilt, dass das Lizenzmodell vereinfacht und an den aktuellen Bedarf angepasst wird.

Neu werden alle Zugänge (Desktop, Web, Mobile) unter einer einheitlichen Benutzerlizenz zusammengefasst. Die Lizenzierung erfolgt auf Basis der Nutzendenzahlen per Ende 2024. Damit wird auch eine bestehende Unterlizenzierung korrigiert, die sich in den letzten Jahren durch zusätzliche Nutzer*innen ergeben hat.

Mit der Neu- und Nachlizenzierung wird sichergestellt, dass:

- die Software weiterhin effizient genutzt werden kann,
- alle Mitarbeitenden, auch jene ohne eigenes städtisches Gerät, Zugang erhalten,
- der E3-Service bei Bedarf ausgebaut werden kann – ohne zusätzliche Kosten für einzelne Dienststellen.

Ein wichtiger Bestandteil der neuen Lizenzierung ist «E3 Mobile», eine webbasierte Anwendung für Smartphones. Mitarbeitende können damit ihre Zeiten und Absenzen digital erfassen, Anträge stellen und jederzeit auf ihre Daten zugreifen. Diese mobile Lösung verbessert die Flexibilität, steigert die Effizienz und entlastet Führungskräfte sowie das HR-Personal bei administrativen Aufgaben. Gleichzeitig verbessert sich die Datenqualität durch die direkte Erfassung.

Mit der erforderlichen Neu- und Nachlizenzierung wird der bestehende reibungslose Betrieb der E3-Zeitmanagement-Software sichergestellt. Sie ermöglicht eine moderne, digitale und sichere Arbeitsweise innerhalb der Stadtverwaltung Bern.

Die Lizenzenerweiterung unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung und den Ausbau digitaler Angebote. Insbesondere der mobile Zugriff auf das E3-System erleichtert es den Mitarbeitenden, ortsunabhängig ihre Arbeitszeiten zu erfassen und ihre Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten.

Die Nachlizenzierung stellt ausserdem sicher, dass alle Mitarbeitenden der Stadt Bern das System auch künftig ohne Einschränkungen nutzen können. Die neue Lizenzierung umfasst das E3-Basismodul (Zeitwirtschaft, Leistungserfassung, Schnittstellen) sowie die mobile Anwendung E3 Mobile.

3. Ergebnis der Lizenzüberprüfung und Anpassung des Lizenzmodells

Seit der Einführung des E3-Zeitmanagementsystems im Jahr 2007 wurden 3'100 Lizenzen für die Module «Zeitwirtschaft» und «Leistungserfassung» sowie 1'000 Lizenzen für das Modul «Personaleinsatzplanung» erworben. Diese Lizenzzahlen wurden seither nicht an die gestiegene Nutzerzahl angepasst. Auch die Wartungskosten blieben bis Ende 2024 unverändert.

Im Rahmen der Einführung von E3 Mobile und der Umstellung auf ein neues Lizenzmodell wurde ein neuer Lizenzvertrag mit der Lieferantin Ethelred AG erarbeitet. Neu wird nur noch eine Lizenz für das E3 Zeitmanagement angeboten, wobei die mobile Anwendung in den bestehenden Lizenzumfang integriert wird.

Im Zuge dieser Anpassung hat Ethelred AG mit Stichtag Ende Dezember 2024 eine Lizenzüberprüfung durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Zahl der aktiven Nutzenden auf heute rund 5150 Mitarbeitenden gestiegen ist. Mit Umsetzung des neuen Lizenzmodells ist daher auch eine Nachlizenzierung zwingend notwendig.

Trotz der Differenz zwischen den ursprünglich lizenzierten und den tatsächlich aktiven Nutzenden konnte mit Ethelred AG eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die in der Vergangenheit zu tief angesetzten Wartungskosten müssen nicht rückwirkend nachbezahlt werden.

4. Wartungs- und Lizenzkosten

Die Wartungskosten für die einzelnen Module wurden bis Ende 2024 separat abgerechnet:

Modul	Bisherige jährliche Wartungskosten
Schnittstellen	Fr. 2 486.00
Zeiterfassung	Fr. 30 445.00
E3 Mobile	Fr. 1 325.00
Total	Fr. 34 256.00

Mit der Einführung des neuen Lizenzmodells fallen künftig Wartungskosten von Fr. 59 623.00 pro Jahr an. Der Anstieg ist vor allem auf die zunehmende Anzahl der Nutzer*innen und die damit ver-

bundenen erhöhten Wartungs- und Supportkosten zurückzuführen. Das neue Lizenzmodell berücksichtigt die gewachsene Nutzendenzahl und stellt eine nachhaltige und stabile Betreuung der Systeme und Anwendungen sicher.

Übersicht Lizenzen	Bestehende Lizenzen	Benötigte Lizenzen	Total	Wartungskosten /p.A. bis Ende 2024	Wartungskosten/p.A. ab 2025
Zeitwirtschaft	3'100	2'050	5'150	Fr. 34 256.00	Fr. 59 623.00
Leistungserfassung	3'100	2'050	5'150		
Mail / Outlook-schnittstelle	3'100	2'050	5'150		
E3 Mobile	1'000	4'150	5'150		
Personaleinsatzplanung	1'000	0	1'000		

5. Datenschutz

Der Datenschutz wurde im Projekt Chronos (Beschaffung und Einführung eines integrierten Zeitwirtschafts- und Zutrittssystem) behandelt und ist seit der Inbetriebnahme von E3 im Jahr 2007 gewährleistet.

6. Kostenübersicht

Im Rahmen Neuausrichtung des Lizenzmodells der Firma Ethelred AG sowie der notwendigen Nachlizenzierung für 2'050 Mitarbeitenden fallen folgende Aufwände in der Form von Investitionskosten und Betriebskosten an:

Aufwandposition	Kosten der einzelnen Aufwandpositionen (inkl. MwSt)
Software-Lizenzen (Investition)	
E3 Zeitmanagement Nachlizenzierung und Erweiterung des Lizenzmodells (E3-Kombilizenzen 2'050 und E3 Mobile-Lizenzen 4'150)	Fr. 100'479.00
Wartungskosten (Verpflichtung)	
E3 Zeitmanagement Wartungskosten für die nächsten 5 Jahre	Fr. 298'113.00
Total Aufwände	Fr. 398'592.00

7. Folgekosten

7.1. Kapitalfolgekosten

Aus den beantragten Investitionskosten von Fr. 100'479.00 ergeben sich die folgenden Kapitalfolgekosten:

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	5. Jahr
Restbuchwert	Fr. 100 479.00	Fr. 80 383.20	Fr. 60 287.40	Fr. 20 095.80
Abschreibung über 5 Jahre (20%)	Fr. 20 095.80	Fr. 20 095.80	Fr. 20 095.80	Fr. 20 095.80
Zins 1.3 %	Fr. 1 306.00	Fr. 1 045.00	Fr. 784.00	Fr. 261.00
Kapitalfolgekosten	Fr. 21 401.80	Fr. 21 140.80	Fr. 20 879.80	Fr. 20 356.80

8. Finanzierung

Die Kosten werden über einen Investitionskredit für die Lizenzen und einen Verpflichtungskredit für die Wartungskosten über einen Zeitraum von fünf Jahren getragen. Die Abschreibungs- und Zinskosten werden durch die Erfolgsrechnung über den Service *E3-Zeitmanagement* der IBE getragen und an die internen Leistungsbeziehenden weiterverrechnet.

9. Nutzen

Die Nachlizenzierung trägt wesentlich dazu bei, die Einhaltung der Lizenzvorgaben (Compliance) sicherzustellen. Damit bleibt die uneingeschränkte Nutzung der E3-Zeitwirtschaft für alle Mitarbeitenden gewährleistet.

Das neue Lizenzmodell verbessert die Effizienz der Arbeitsprozesse deutlich:

Künftig können alle Mitarbeitenden ihre Arbeitszeiten und Absenzen selbst erfassen – statt wie bisher in zahlreichen Fällen durch ihre Vorgesetzten. Das reduziert den administrativen Aufwand für Vorgesetzte und HR und erhöht gleichzeitig die Datenqualität in Bezug auf Genauigkeit und Aktualität.

Mitarbeitenden, die nicht über einen städtischen IT-Arbeitsplatz verfügen, ermöglicht die Nutzung der Web-Applikation auch über das Smartphone einen orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf ihre Zeitsalden.

Die flexiblen Stempelmöglichkeiten für die Mitarbeitenden führen insgesamt zu einer effizienten Arbeitsorganisation.

10. Klimaverträglichkeitsbeurteilung

Es lässt sich festhalten, dass die Vorlage keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima hat und deshalb mit den Zielen des Reglements über Klimaschutz vom 17. März 2022 (Klimareglement; KR; SSSB 820.1) vereinbar ist.

11. Konsequenzen bei Nichtumsetzung der Nachlizenzierung

Eine Nichtanpassung der Lizenzen im E3-Zeitmanagement hätte weitreichende Folgen – sowohl technisch als auch rechtlich und organisatorisch. Derzeit nutzen mehr Mitarbeitende das System, als vertraglich lizenziert sind. Diese Übernutzung verstösst potenziell gegen die Lizenzbedingungen. Die Anbieterin Ethelred AG könnte in der Folge den technischen Support einschränken oder ganz einstellen.

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt für das neue Lizenzmodell und die Nachlizenzierung von E3 Zeitmanagement einen Investitionskredit von Fr. 100 479.00.
2. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 298 113.00 mit einer Laufzeit von 5 Jahren (2025-2029) zulasten der Erfolgsrechnung der Abteilung Informatik Stadt Bern (PG650100).

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 27. August 2025

Der Gemeinderat